

## Pressemitteilungen

199/2026 Ab 1. Juni

**Freibadsaison im Parkbad Nord startet**

200/2026 Wie sind die Bürgerinnen und Bürger unterwegs?

**Repräsentative Mobilitätsbefragung beginnt im Juni**

201/2026 **VHS-Kurs: Niederländisch kompakt**

202/2026 **Familienfest am Stadtmittelpunkt: Geburtstagsfete zum doppelten Jubiläum**

*Terminwiederholung; PM 185/2026*

Inklusiv und für den guten Zweck

**Zweite Auflage des Castroper Feierabendlauf – Anmeldungen sind weiterhin möglich**

## Pressemitteilung 199/2026

Ab 1. Juni

### **Freibadsaison im Parkbad Nord startet**

Der Sommer im Parkbad Nord kann kommen. Am Montag, 1. Juni, eröffnet das Parkbad Nord in Ickern, Recklinghauser Straße 208, die Freibadsaison 2026. Ab 6.30 Uhr können Frühschwimmerinnen und Frühschwimmer die ersten Bahnen unter freiem Himmel ziehen.

Das Parkbad Nord bietet ein 50-Meter-Schwimmerbecken, ein Nichtschwimmerbecken mit Rutsche, ein beschattetes Kinderplanschbecken und ausgedehnte Liegewiesen mit großem Baumbestand. An sieben Tagen in der Woche können die Castrop-Rauxelerinnen und Castrop-Rauxeler in ihrem Freibad schwimmen, baden, planschen, tauchen, toben, sich erholen und den Sommer genießen.

### **Öffnungszeiten ab 1. Juni**

- montags 6.30 bis 19.30 Uhr
- dienstags 6.30 bis 19.30 Uhr
- mittwochs 6.30 bis 19.00 Uhr
- donnerstags 6.30 bis 20.30 Uhr
- freitags 6.30 bis 19.30 Uhr
- samstags 6.30 bis 19.00 Uhr sonntags 6.30 bis 19.00 Uhr

### **Neue Eintrittspreise**

Nach fast 14 Jahren werden zum 1. Juni 2026 die Eintrittspreise für die zwei Castrop-Rauxeler Bäder angepasst und um 50 Cent erhöht. Der Einzeleintritt für einen Erwachsenen beträgt dann 4 Euro, für Kinder und Jugendliche 2 Euro. CAS-Pass-Inhaber zahlen jeweils die Hälfte.

Kinder bis zu einem Alter von 3 Jahren haben freien Eintritt. Kinder unter 10 Jahren haben nur Zutritt in Begleitung eines Erwachsenen oder einer anderen aufsichts- und verantwortungsfähigen Person. Für erwachsene Schüler, Studierende und Bundesfreiwilligendienstleistende unter 25 Jahren beträgt der Eintritt 3 Euro, Schwerbehinderte zahlen ebenfalls 3 Euro Eintritt. Die Begleitperson hat freien Eintritt, wenn die Notwendigkeit einer Begleitung im Schwerbehindertenausweis nachgewiesen ist. Das Früh- und Spätschwimmen kostet jeweils 3,50 Euro.

Um die in den vergangenen Jahren signifikant gestiegenen Kosten für Fernwärme, Betriebsmittel u.a. zumindest partiell abzupuffern, hatte die Stadtverwaltung dem Stadtrat vorgeschlagen, die Eintrittspreise moderat anzuheben, und der Stadtrat stimmte dem zu. Im Vergleich zu öffentlichen Bädern der Nachbarstädte befinden sich die Eintrittspreise der Castrop-Rauxeler Bäder auch nach der Erhöhung immer noch im unteren Bereich der Preisspanne.

### **Hallenbad schließt**

Wenn das Parkbad Nord öffnet, schließt das Hallenbad. Nur noch Schulen und Vereine trainieren während der Freibadsaison im Hallenbad. Für den öffentlichen Badebetrieb ist das Hallenbad an der Bahnhofstraße letztmalig am Sonntag, 31. Mai, von 6.30 bis 15.00 Uhr geöffnet.

Aktuelle Informationen erhalten Interessierte stets aktuell auf den Seiten [www.castrop-rauxel.de/freibad](http://www.castrop-rauxel.de/freibad) und [www.castrop-rauxel.de/hallenbad](http://www.castrop-rauxel.de/hallenbad)

## Pressemitteilung 200/2026

Wie sind die Bürgerinnen und Bürger unterwegs?

### **Repräsentative Mobilitätsbefragung beginnt im Juni**

Rund 10.000 Haushalte in Castrop-Rauxel erhalten in den nächsten Tagen Post vom Bürgermeister. Rajko Kravanja bittet darin die Bürgerinnen und Bürger, an der anstehenden repräsentativen Haushaltsbefragung der Stadt Castrop-Rauxel teilzunehmen. Mit der Befragung soll das alltägliche Mobilitätsverhalten der Bürgerinnen und Bürger erhoben werden. Zentrale Fragestellungen sind dabei: Wie viele Wege werden täglich in Castrop-Rauxel zurückgelegt? Welche Verkehrsmittel werden für Arbeits-, Schul- oder Einkaufswege genutzt? Und wie werden die einzelnen Verkehrssysteme in Castrop-Rauxel bewertet?

„Wir wollen die Mobilität der Zukunft gemeinsam mit unseren Bürgerinnen und Bürgern gestalten und noch stärker auf ihre Bedürfnisse eingehen“, sagt Bürgermeister Rajko Kravanja und hofft auf eine „rege Beteiligung“ an der Befragung: „Je mehr Bürgerinnen und Bürger mitmachen, desto zuverlässiger werden die Ergebnisse“.

Die Mobilitätsbefragung läuft über drei Wochen von Dienstag, 9. Juni, bis Donnerstag, 25. Juni, und wird im Auftrag der Stadt von dem Planungsbüro Planersocietät Frehn Steinberg GmbH aus Dortmund durchgeführt. Alle zufällig ausgewählten Haushalte werden postalisch zur Teilnahme an der Befragung eingeladen. Sie können sich dabei wahlweise online, schriftlich per Post oder telefonisch beteiligen. „Damit können wir für jede Person eine geeignete Form zur Beteiligung an der Mobilitätsbefragung anbieten“, sagt Harriet Schröder, Expertin für Mobilitätsbefragungen bei der Planersocietät.

Die Befragung besteht insgesamt aus drei Teilen: Einen Haushaltsfragebogen zur Haushaltsstruktur und Verkehrsmittelauslastung, Personenfragebögen für alle Haushaltsangehörigen, u.a. zu den persönlichen Mobilitätsvoraussetzungen wie dem

Führerscheinbesitz oder zur persönlichen Bewertung der Verkehrssituation in Castrop-Rauxel, sowie das Wegeprotokoll für jede Person ab 6 Jahren. In dem Wegeprotokoll werden die Befragten gebeten, an einem vorgegebenen Werktag alle zurückgelegten Wege und die jeweils genutzten Verkehrsmittel zu dokumentieren. Ob der Gang zum Bäcker, die Fahrt zur Arbeit, der Weg zum Supermarkt, ins Fitnessstudio oder der abendliche Spaziergang – alle diese Wege werden im Wegeprotokoll notiert. Falls an dem Tag keine Wege zurückgelegt wurden, kann diese Information ebenfalls im Fragebogen vermerkt werden.

Aus den gewonnenen Daten geht der sogenannte Modal Split hervor. Der Modal Split gibt Aufschluss darüber, zu welchen Anteilen die verschiedenen Verkehrssysteme – Auto, Fahrrad, Bus und Bahn, Fußverkehr etc. – auf alltäglichen Wegen der Stadtbevölkerung genutzt werden. Der Modal Split ist ein wichtiges Instrument für die Analyse der aktuellen Verkehrssituation in Castrop-Rauxel. Die Ergebnisse bilden eine zentrale Grundlage für die weitere Verkehrsplanung in der Stadt Castrop-Rauxel.

Die gesetzlichen Anforderungen an den Datenschutz werden streng eingehalten: Die Daten werden anonym ausgewertet und alle personenbezogenen Angaben im Anschluss vernichtet. Weitere Informationen zur Mobilitätsbefragung finden Interessierte auf [www.castrop-rauxel.de/Mobilitaetserhebung](http://www.castrop-rauxel.de/Mobilitaetserhebung). Erste Ergebnisse aus der Befragung werden für Winter 2026 erwartet.

## Pressemitteilung 201/2026

### **VHS-Kurs: Niederländisch kompakt**

Im Juni bietet die Volkshochschule einen Intensivkurs Niederländisch für Anfänger an. Der Kompaktkurs findet ab Dienstag, 23. Juni, an drei Dienstagen und drei Donnerstagen jeweils von 18.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Bürgerhaus, Leonhardstraße 4, statt.

Für den Urlaub, das geplante Studium oder den bevorstehenden Job in den Niederlanden – der Intensivkurs ist ideal für alle, die schnelle Erfolge anstreben. Mit abwechslungsreichen Methoden erwerben die Teilnehmenden in kurzer Zeit wichtige sprachliche Grundlagen. Dabei kommen die Freude am Lernen und der Spaß in der Gruppe nicht zu kurz.

Anmeldemöglichkeiten und weitere Informationen gibt es bei der VHS, Tel. 02305 / 54884-10, per E-Mail an [vhs@castrop-rauxel.de](mailto:vhs@castrop-rauxel.de) oder unter [www.vhs-castrop-rauxel.de](http://www.vhs-castrop-rauxel.de). Die Kursgebühr beträgt 81 Euro.

## Pressemitteilung 202/2026

### **Familienfest am Stadtmittelpunkt: Geburtstagsfete zum doppelten Jubiläum**

Das große kostenlose Familienfest auf dem Platz zwischen Stadthalle und Rathaus ist am Samstag, 30. Mai, ein Höhepunkt des Feierjahres zum Stadtjubiläum. Die Stadtverwaltung feiert an diesem Tag den 100. Geburtstag, die Stadthalle das 50-jährige Bestehen. Es wird ein Fest für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt.

Mit einem Bühnenprogramm, das von Ruhrgebiets Hausmeister Machulke moderiert wird, mit Attraktionen wie u.a. der vom Fernsehen bekannten 1,2 oder 3-Show, den Disco Dinos, der integrativen Band und dem Chor des Johanneswerks, der vielseitigen Künstlerin Fee Badenius, den Acusticals, der Beteiligung der Offenen Ganztagsgrundschulen und der Verleihung des Heimatpreises, bietet das Familienfest von 11.00 bis 17.00 Uhr für alle Generationen ein tolles Angebot. Nach dem Bühnenumbau tritt DJ Drop und GAP mit Band am Abend auf. Gegen 22 Uhr geht der Tag am geografischen Stadtmittelpunkt zu Ende.

Auf der Wiese am Festplatz findet zeitgleich zum Familienfest der Kids- und Kram-Flohmarkt statt. Eine Hüpfburg, die Bewegungsbaustelle, ein Bungee-Run und eine riesige Torwand sorgen für Bewegung. Die Feuerwehr und der Rettungsdienst kommen mit einem großen Aufgebot. Führungen und Kinder-Rallyes durch das Rathaus werden stündlich angeboten. Am frühen Nachmittag formt eine Kleinkünstlerin Ballonfiguren für die Kinder. Die AWO und das Kinder- und Jugendparlament gestalten das Demokratie-Café im Oberen Ratssaalfoyer mit. Hier kann man seine Demokratie-Fitness testen, am Bingo teilnehmen oder auf einen Kaffee mit Bürgermeister Rajko Kravanja, der Landtagsabgeordneten Lisa Kapteinat oder der Beigeordneten für Soziales Regina Kleff vorbeikommen. Auch ein Kinderprogramm, eine Selfie-Ecke und eine Post-it Wand gibt es.

Auf dem Platz selbst sind über 60 Standplätze an Vereine, Gruppen und kleine Unternehmen vergeben worden. Die meisten bieten neben Information auch familienfreundliche Mitmach-Angebote: Glücksräder, Entchen-Angeln, Glitzer-Tattoos, Bastelaktionen, Gummitwist, Bewegungs-Parcours, Werf-Spiele und Leckereien wie eine Candybar, Popcorn, das Eisfahrrad oder eine kostenlose Trinkwasserwand. Dazu kommen die typischen gastronomischen Angebote, die zu jedem Sommerfest dazu gehören.

Möglich sind das Familienfest und die Feierlichkeiten zum 100. Geburtstag mit Hilfe von Unterstützern: Bestattungen Kullick, GASTROMATIX GmbH & Co. KG, GLOBUS Markthalle, Sparkasse Vest Recklinghausen, Unternehmen der Stadtfamilie, AWO, Nationale Projekte des Städtebaus.

## **Terminwiederholung; PM 185/2026**

Inklusiv und für den guten Zweck

### **Zweite Auflage des Castroper Feierabendlauf – Anmeldungen sind weiterhin möglich**

Auf die Plätze, fertig – Feierabendlauf! Die zweite Auflage des inklusiven Sportereignisses steht kurz bevor: Der Castroper Feierabend-Lauf geht am Freitag, 29. Mai, in die nächste Runde. Um 17.00 Uhr fällt dann im Erin-Park, Am Förderturm 13, auf Höhe der Wewole-Werkstatt der Startschuss für das Sporterlebnis der besonderen Art. Passionierte Läuferinnen und Läufer oder die, die es werden wollen, können sich weiterhin über einen Link auf der Seite [www.castrop-rauxel.de/feierabendlauf](http://www.castrop-rauxel.de/feierabendlauf) anmelden. Firmen, Familien, Vereine, Jung und Alt, Menschen mit oder ohne Handicap – alle können dabei sein, sogar Hunde.

Die Startgebühr beträgt für Erwachsene zehn Euro. Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre zahlen fünf Euro. Wer teilnehmen möchte, kann bei der Anmeldung auch direkt ein Finisher-Shirt in der passenden Größe für 15 Euro bestellen.

Die Einnahmen kommen komplett einem wohltätigen Zweck zugute – und zwar: für die Arbeit der integrativen Kindertagesstätte an der Oskarstraße, für das Tierheim Castrop-Rauxel, für die Wewole-Stiftung sowie für die Tafel der Caritas Castrop-Rauxel.

Für Jogger und Walker gilt es am 29. Mai, die fünf Kilometer lange Strecke in möglichst kurzer Zeit zu absolvieren. Die jeweils drei schnellsten Läuferinnen und Läufer eines Teams kommen in die Wertung und werden prämiert.

Zudem wird es auch die Einzelwertungen der jeweils drei schnellsten Damen und Herren geben. In diesem Jahr stehen neben dem Fünf-Kilometer-Hauptlauf – und das ist neu – weitere Läufe an: So gibt es eigens für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen sechs und 15 Jahren einen Kinder- und Jugendlauf mit einer 2,5 Kilometer langen Strecke. Und auch Vierbeiner und ihre Halter dürfen sich auf sportlichen Spaß freuen: Sie können gemeinsam als Team beim Sechs-Pfoten-Lauf starten und auf der 2,5 Kilometer langen Strecke zeigen, was in ihnen steckt. Start- und Zielpunkt der jeweiligen Läufe ist die Wewole-Werkstatt im Erinpark, Am Förderturm 13.

#### **Verkehrsbeschränkungen im Erin-Park**

Im Zuge der Veranstaltung sind im Erin-Park Sperrungen erforderlich, wodurch es vorübergehend zu Park- und Durchfahrtsbeschränkungen kommt. Für den Lauf wird am 29. Mai der südliche Bereich der Erinstraße – zwischen Einmündung Westring und Höhe Erinstraße 6 – sowie der südliche Teil der Straße „Am Förderturm“ – Höhe Hausnummern 1 bis 13 – von circa 16.00 bis 20.00 Uhr voll gesperrt. Insofern stehen dort auch in diesem Zeitraum keine Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Die Durchfahrt vom Westring durch den Erin-Park ist somit während der Veranstaltung nicht möglich.

Die Fahrt vom Altstadtring in Richtung Westring bleibt hingegen geöffnet. Das Organisationsteam bittet um Verständnis.